

For citation:

Hoehn, Michael (2012) Am Ziel vorbeischiessen? – Die immensen Chancen nuetzen, die das Land der Yielsprache bietet! In: Reinelt, R. (ed.) (2012) The OLE at JALT 2012 Compendium compiled for OLE by Rudolf Reinelt Research Laboratory, Ehime University, Matsuyama, Japan, p. 124 – 128.

## Durch DaF-Unterricht wertvolle Schätze praktisch wertschätzen

### - Strategien für motivierenden DaF-Unterricht im Japan des 21. Jahrhunderts -

#### DIE SITUATION:

Was ist mehr gefährdet – der DaF-Unterricht oder die Umwelt in Japan? Eine tiefsichtige Antwort ist „die Umwelt des DaF-Unterrichts“! Äußere und innere Umstände gefährden die Zukunft des DaF-Unterrichts und stellen die Existenz der Germanistik bedrohlich in Frage. „Fernwest“ muss ganz konkret nach „Fernost“ importiert werden!

Noch dramatischer aber sind die globalen *Umwelt-Gefährdungen*, wie nicht nur die prämierten Filme *“不都合な真実”* (*“An Inconvenient Truth”*) von Al Gore und *“Die Wolke”* (Tschernobyl) dokumentieren und von mir in meinem JGG-Sommertagungs-Vortrag 2007 schon befürchtet wurde. Seit Fukushima 2011 beweisen fast täglich Nachrichten in renommierten japanischen und internationalen Massenmedien die Brisanz dieser Thematik.

→ Warum hier nicht aus der Not eine Tugend machen? Besonders wo *“Natur-Zerstörung”* nur ein Teilbereich des Themas *“Umwelt-Zerstörung”* ist. Bewegen tut es bisher aber oft nur die Studierenden, jedoch immer noch viel zu wenige KollegInnen in den DaF-/Germanistik-Abteilungen. Eine Neu-Orientierung zu einem **thematisch orientierten DaF-Unterricht** mit ansprechenden Inhalten, für JapanerInnen leicht kompatiblen Materialien und besonders attraktiven Syllabussen scheint unausweichlich. Und *“Ökologie”* ist **nur eines von vielen Themen**, das wieder mehr Studierende für den Deutsch-Unterricht interessieren kann. *“Musik”, “Städteplanung”, “Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg”* und hier ganz aktuell *“50 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft 1963 - 2013”* seien nur stellvertretend genannt: **Wertvolle Schätze praktisch wertschätzen!**

#### FALL-STUDIE: Öko-Unterrichtsprojekte - Modelle für Universitäten & Alltag in Japan

Kein anderes wissenschaftliches Thema weckt im Deutsch-Unterricht an Universität, am Goethe-Institut und an Sprachschulen – und oft auch im DAAD! – mehr Interesse als Ökologie: Deutschland in vieler Hinsicht globaler Vorreiter in Umweltbewusstsein und Naturschutz. Die Praxis in Japan jedoch bewegt sich an fast allen Universitäten leider immer noch in die entgegengesetzte Richtung: Mehrweggeschirr wird abgeschafft und durch Einweggeschirr ersetzt. Die Automatisierung der Klimaanlage lässt viele Studierende im Sommer oft frieren und im Winter ebenso schwitzen. Die Negativ(trend)liste könnte gut fortgesetzt werden. Und leider nur wenige **Dozierende** machen Umweltschutz zu ihrer Priorität.

Ganz anders die **Studierenden**: Die Zukunft liegt vor ihnen, und sie sind weit sensibler für die Umweltproblematik. Doch zeigen sie kaum Motivation oder Mut zur Aktion, solange man sie nicht anleitet und ein Unterrichtsprojekt durchführt. Sie können dann auch ganz kreativ werden und einen Slogan formulieren wie **“Umweltschutz für Umweltschatz!”** Mit anderen Worten: **“Wertvolle Schätze praktisch wertschätzen!”** Diese Schlussfolgerung zu einem Thema ist quasi der Katalysator für viele ähnliche thematisch orientierte Unterrichte.

## EIN NEUER ANSATZ:

### Vom thematisch orientierten zum thematisch attraktiven Unterricht

Ein **thematisch attraktiver Unterricht** funktioniert nur mit den **drei "P"s**: Er ist **praktisch, persönlich und positiv**. Er motiviert und berücksichtigt dazu diejenigen **Themen des 21. Jahrhunderts**, zu denen Deutschland sehr positiv beitragen kann. Studierende, die im DaF-Unterricht nur in Konsumhaltung ein schockierendes Video über Umweltproblematik sehen, werden ihr Bewusstsein kaum ändern. "Umwelt-Unterrichts-PROJEKT" heißt daher das Schlüsselwort: Von den ersten Impulsen im Klassenzimmer hin zum eigenen Denken und Handeln im Alltag!

Eines der besten und erfolgreichsten Projekte sind eine **Kurszeitung** oder eine Serie studentischer Kurz-Vorträge mit je nach Sprachniveau unterschiedlichen Aufgaben. Aber sicherlich ein Projekt, das von der globalen Ökologie ausgeht und dann ganz am Ende in verschiedenste neue Bewusstseins- und Aktionsalternativen im täglichen Leben mündet. Zudem kann es hier auch nicht nur um "**denke global – handle lokal!**" gehen, sondern auch um "**denke ans Zuletzt – handle jetzt!**"

Und so eine Kurszeitung wird nicht nur das Ergebnis und "krönende Ende" eines DaF-Unterrichts sein. Es wird dann weitergehen in **drei Richtungen**: A) Viele Studierende ändern tatsächlich ihr tägliches Handeln; B) Nicht wenige Studierende wollen im DaF-Unterricht oder sogar in Deutschland diese Thematik vertiefen und darüber intensiver studieren; C) So eine Kurszeitung kann man dann auch leicht ins Japanische übersetzen und vielen Studierenden und Dozierenden(!) für die eigene und für andere Universitäten publizieren (auch als Blog oder Homepage).

## AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS :

"Wertvolle Schätze praktisch wertschätzen!" bedeutet **diese Schätze intensiv nutzen:**

### 1. Material-Pools, die "Fernwest" nach "Fernost" bringen

- A. Deutsche Abteilung, universitäre und(!) städtische Bibliotheken und Mediotheken
- B. DAAD als zentrale Informations- und Netzwerk-Quelle in Japan
- C. Goethe-Institut und Deutsche Zentrale Für Tourismus Tokyo (Zs. "Deutschland" etc.)
- D. Internet (Youtube usw.) und Periodika als beste medientechnische Zugänge, etc.

### 2. Austausch mit Deutschen (Top-Wunsch der Deutsch Studierenden):

- A. "**Deutsch-Club**" an der Uni, in dem man Deutsch spricht und Informationen / Materialien / Stipendien bekommt → Teilnahme an und Information auf Campus-Events
- B. durch den DAAD
- C. E-mail / SKYPE-TandempartnerIn (bes. an Unis mit Japanologie-Studienzweigen)
- D. Exkursion zu deutschsprachigen Institutionen wie Goethe-Institut, Dt. Schule, etc.
- E. Sprachkurs / Kurz- oder Langzeit-Studium in Deutschland
- F. Internet-Konferenzen, bes. mit Studierenden der Japanologie
- G. Working Holidays als Schlüsselerfahrung zu Leben und Arbeiten in Deutschland, etc.

Michael Höhn(関西大学,大阪大学,関西学院大学,大阪教育大学,梅花女子大学)→contact:日本語.英語  
E-Mail: [amazing-grace-japan@road.ocn.ne.jp](mailto:amazing-grace-japan@road.ocn.ne.jp); TEL / FAX: 06-6857-8878 ;豊中市,東泉丘 3-4-D-207



Wertvolle Schätze praktisch wertschätzen: „Fremwest‘ nach ‘Fremost‘ bringen“ Sprache ← → Landeskunde

3 x P: positiv, praktisch, persönlich	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben	Vokabular	Grammatik	Kommunikation	PROJEKT
Musik → Klassik → "G-Pop"								
Kultur → Feste → Reisen								
Esskultur → Kuchen etc.								
Ökologie → Zukunft								
Sudierende in D → Uni-Alltag								
Wirtschaft/EU → Arbeitsleben								
Dt.-Japan. Geschichte → Korea, China								
Gesellschaft → Familie etc.								
Sport → Fussball etc.								